



BERICHT ÜBER DIE ERSTEN  
DREI QUARTALE 2012|13

## HIGHLIGHTS DER ERSTEN DREI QUARTALE 2012|13

- Umsatz: 2.389,3 (Vorjahr: 1.952,2) m€ [+22,4%]
- Operatives Ergebnis: 204,3 (Vorjahr: 198,7) m€ [+2,8%]
- Operative Marge: 8,6% (Vorjahr: 10,2%)
- Konzernperiodenergebnis: 138,6 (Vorjahr: 129,7) m€ [+6,9%]
- Eigenkapitalquote: 44,8% (29. Februar 2012: 45,4%)
- Gearing<sup>1</sup>: 41,1% (29. Februar 2012: 43,7%)

<sup>1</sup> Verschuldungsgrad (Verhältnis der Nettofinanzschulden zum Eigenkapital)

### 03 KONZERNLAGEBERICHT

03 Entwicklung in den ersten drei Quartalen

05 Segment Zucker

06 Segment Stärke

07 Segment Frucht

08 Chancen- und Risikobericht

08 Wesentliche Ereignisse nach dem  
Ende der Zwischenberichtsperiode

08 Ausblick

### 09 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

09 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

09 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

10 Konzernbilanz

11 Konzern-Geldflussrechnung

11 Konzern-Eigenkapital-Entwicklung

12 Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss

### 15 ERKLÄRUNG DES VORSTANDES

### ENTWICKLUNG IN DEN ERSTEN DREI QUARTALEN 2012|13

#### Umsatz- und Ertragslage

Finanzkennzahlen	Q1-Q3 2012 13	Q1-Q3 2011 12
<b>AGRANA-Konzern</b>		
Umsatzerlöse	2.389,3 m€	1.952,2 m€
EBITDA <sup>1</sup>	262,8 m€	256,2 m€
Operatives Ergebnis <sup>2</sup>	204,3 m€	198,7 m€
Operative Marge	8,6%	10,2%
Ergebnis aus Sondereinflüssen	-1,4 m€	-1,4 m€
Ergebnis der Betriebstätigkeit	202,9 m€	197,3 m€
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte <sup>3</sup>	98,7 m€	62,7 m€
Mitarbeiter <sup>4</sup>	8.555	8.109

Der **Konzernumsatz** der AGRANA-Gruppe stieg in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2012|13 (1. März bis 30. November 2012) um 22,4% auf 2.389,3 (Vorjahr: 1.952,2) m€. Diese positive Entwicklung wurde insbesondere von den Segmenten Zucker und Frucht getragen, wo positive Marktentwicklungen und gesteigerte Absatzmengen im Vergleich zur Vorjahresperiode zu verzeichnen waren.

Das **operative Konzernergebnis** lag mit 204,3 m€ um 2,8% über dem der ersten drei Quartale 2011|12 (198,7 m€). Für die leichte Ergebnissteigerung in den ersten neun Monaten waren die Segmente Zucker und Frucht verantwortlich. Die in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres guten Marktbedingungen im Segment Stärke schwächten sich zuletzt erwartungsgemäß ab, so dass dieser Geschäftsbereich im dritten Quartal einen markanten Ergebnisrückgang hinnehmen musste. Das Segment Zucker verzeichnete auf Neun-Monatsbasis zwar einen Ergebnisanstieg, verglichen mit dem dritten Quartal des Vorjahres war aber auch hier – von hohem Niveau – zuletzt eine Abschwächung der

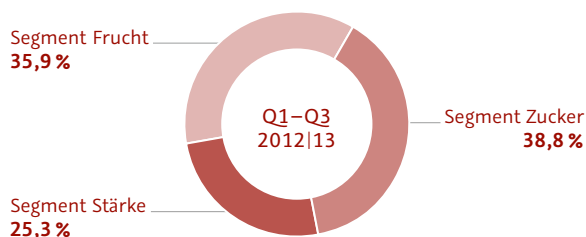
Ertragsentwicklung erkennbar. Im Segment Frucht konnte ein verbessertes Quartalsergebnis erzielt werden, so dass das Ergebnis der ersten neun Monate über dem Wert des Vorjahres zu liegen kam. Im Geschäftsbereich Fruchtzubereitungen führten Reorganisationsmaßnahmen ab dem zweiten Quartal 2012|13 zu einem **Ergebnis aus Sondereinflüssen** in Höhe von -1,4 m€; im Vorjahr wurden infolge der Auftrennung der chinesischen Joint Ventures im Fruchtsaftkonzentratbereich zwischen AGRANA und Yantai North Andre ebenfalls -1,4 m€ als Sonderergebnis ausgewiesen.

Das **Finanzergebnis** belief sich in den ersten drei Quartalen 2012|13 auf -21,1 (Vorjahr: -30,6) m€. Die Verbesserung gegenüber dem Vorjahr resultierte vor allem aus geringeren nicht realisierten Währungsverlusten. Nach einem Steuer Aufwand von 43,1 m€, der einer Steuerquote von 23,7% (Vorjahr: 22,2%) entsprach, erreichte das **Konzernperiodenergebnis** 138,6 (Vorjahr: 129,7) m€. Das den Aktionären der AGRANA zurechenbare Ergebnis je Aktie stieg von 8,90 € auf 9,44 €.

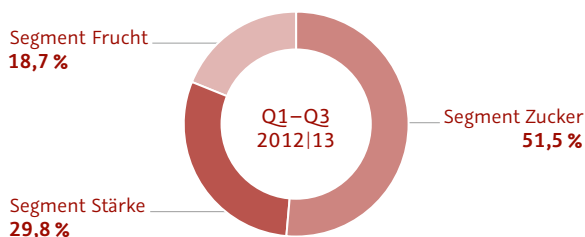
#### Investitionen

In den ersten drei Quartalen 2012|13 investierte AGRANA 98,7 (Vorjahr: 62,7) m€ in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte. Im **Segment Zucker** entfielen 44,8 (Vorjahr: 18,4) m€ vorwiegend auf den Bau der beiden Nieder-temperaturtrockner an den österreichischen Standorten Tulln und Leopoldsdorf, deren Inbetriebnahme planmäßig mit Beginn der Kampagne 2012|13 erfolgte. In Kaposvár|Ungarn wurde die Dünnsaftenthärtung in Betrieb genommen; für den neuen 60.000 Tonnen fassenden Zuckersilo (Errichtung in 2013|14) ist noch im laufenden Geschäftsjahr die Fertigstellung der Fundamente geplant. In Hrušovanyl Tschechien erfolgte die Einbindung der neuen Gasanschlussleitung in das Hochdrucknetz und drei Dampfkessel wurden nach der Umstellung auf Gasbefuerung erfolgreich in Betrieb genommen. Am Standort Roman|Rumänien konnte

#### UMSATZ NACH SEGMENTEN



#### OPERATIVES ERGEBNIS NACH SEGMENTEN



<sup>1</sup> Vor Sondereinflüssen (operatives Ergebnis und Abschreibungen vor Sondereinflüssen)

<sup>2</sup> Das operative Ergebnis stellt das Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Sondereinflüssen dar.

<sup>3</sup> Ausgenommen Geschäfts- und Firmenwerte

<sup>4</sup> Durchschnittlich in der Periode beschäftigte Mitarbeiter

die Errichtung der Presskammerfilterstation abgeschlossen werden. Nach erfolgter Installation der 1-kg-Abpackmaschine wurden in Buzăul Rumänien die zugehörigen Förderwege entsprechend modernisiert.

Im **Segment Stärke** investierte AGRANA in Summe 33,3 (Vorjahr: 18,7) m€ vor allem in die im Vorjahr begonnene Errichtung der Weizenstärkefabrik in Pischelsdorf|Österreich sowie in die Realisierung der Biomassefeuerung und in den Ausbau der Maisverarbeitungsleistung in Szabadegyháza|Ungarn. Im Werk Aschach|Österreich erfolgten Investitionen zur Erweiterung der Maislagerkapazität und im Werk Gmünd|Österreich in die Errichtung einer Dosenabfülllinie für Säuglingsmilchnahrung.

Die Investitionen im **Segment Frucht** betragen rund 20,6 (Vorjahr: 25,6) m€. Die Aktivitäten in Zusammenhang mit der Fabrikverlagerung und -erweiterung in Dachang|China sind voll im Gange: Die erste Produktionslinie nahm bereits im November 2012 den Betrieb auf. Der Transfer von drei weiteren Produktionslinien aus dem alten Werk sollte voraussichtlich im März 2013 abgeschlossen sein. In Serpuchov|Russland wurde die Werkserweiterung im Oktober 2012 erfolgreich abgeschlossen. Die Installation einer zusätzlichen Produktionslinie in Centerville|USA soll bis Ende Februar 2013 erfolgen.

**Cashflow**

Der Cashflow aus dem Ergebnis stieg gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 4,5 % auf 219,0 (Vorjahr: 209,5) m€ und folgte damit der leicht verbesserten operativen Ergebnisentwicklung.

Nach einem saison- und rohstoffpreisbedingten Anstieg des Working Capital in den ersten drei Quartalen 2012|13 um 75,4 m€ (Vorjahr: 186,6 m€; unter anderem auch beeinflusst von einer Rekordernte) belief sich der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit auf 142,7 (Vorjahr: 22,7) m€. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug -90,4 (Vorjahr: -62,2) m€ bei erhöhten Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte. Nach einem Nettoaufbau der Finanzverbindlichkeiten und der Auszahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2011|12 wurde ein Cashflow aus Finanzierungstätigkeit von -5,8 (Vorjahr: 32,1) m€ ausgewiesen.

**Vermögens- und Finanzlage**

Bei einer gegenüber dem Bilanzstichtag 2011|12 deutlich gestiegenen Bilanzsumme betrug die Eigenkapitalquote 44,8 % (29. Februar 2012: 45,4 %).

Saisonal bedingt erhöhten sich die kurzfristigen Vermögenswerte vor allem durch den kampagnebedingten Aufbau von Vorräten und den Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Durch die Aufnahme eines Schuldscheindarlehens im ersten Quartal 2012|13 mit einem Volumen von 110 m€ und Laufzeiten von fünf, sieben und zehn Jahren stiegen die langfristigen Schulden an, während im Gegenzug die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten zurückgeführt und das Fristigkeitenprofil gestreckt wurden. Die kurzfristigen Schulden stiegen dennoch, vor allem aufgrund erhöhter Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Verbindlichkeiten.

Die Nettofinanzschulden zum 30. November 2012 betragen 498,8 m€, das sind 29,6 m€ mehr als zum Bilanzstichtag am Jahresende 2011|12 (469,2 m€). Das Gearing zum Quartalsstichtag lag mit 41,1 % leicht unter dem Wert per 29. Februar 2012 (43,7 %).

**AGRANA auf dem Kapitalmarkt**

Kennzahlen zur Aktie	Q1-Q3 2012 13
Höchstkurs zum 30. November 2012	95,00 €
Tiefstkurs zum 23. März 2012	80,00 €
Ultimokurs zum 30. November 2012	95,00 €
Buchwert je Aktie zum Ultimo	79,48 €
Marktkapitalisierung zum Ultimo	1.349,2 m€

Die AGRANA-Aktie startete am 1. März mit einem Kurs von 84,99 € in das Geschäftsjahr 2012|13. Bei einem durchschnittlichen Handelsvolumen von knapp 1.400 Stück (Doppelzählung, wie von der Wiener Börse veröffentlicht) erreichte die Aktie in einem schwankenden Umfeld zum Stichtag mit 95,00 € ein neues Allzeithoch. Der österreichische Leitindex (ATX) folgte im Wesentlichen den europäischen und globalen wirtschaftspolitischen Themen und Impulsen und stieg im Zeitraum 1. März bis 30. November 2012 um 3,21 %. Die AGRANA-Aktie übertraf diese Performance mit einem Plus von 11,78 %.

Weitere Details zum Aktienkurs finden Sie auf der AGRANA-Homepage [www.agrana.com](http://www.agrana.com) > Investor Relations > Aktie > Aktienkurs. Die Marktkapitalisierung betrug per 30. November 2012 1.349,2 m€ bei einer unveränderten Aktienanzahl von 14.202.040 Stück.

In der Aufsichtsratssitzung vom 16. November 2012 hat der Aufsichtsrat das Vorstandsmandat von Dipl.-Ing. Johann Marihart um weitere fünf Jahre verlängert. Diese Wiederbestellung gilt für den Zeitraum von 1. Oktober 2013 bis 30. September 2018.

**SEGMENT ZUCKER**

**Wirtschaftliches Umfeld**

**Zuckerweltmarkt**

In seiner ersten Schätzung für das Zuckerwirtschaftsjahr (ZWJ) 2012|13 geht das Analyseunternehmen F.O. Licht von Überschüssen in der Weltzuckerbilanz und somit einer Erhöhung der Lagerbestände aus. Einer prognostizierten Gesamtproduktion von 177,3 (ZWJ 2011|12: 175,9) Mio. Tonnen Zucker steht ein geschätzter Verbrauch von 167,7 (ZWJ 2011|12: 164,8) Mio. Tonnen gegenüber.

Die erwartete Erhöhung der weltweiten Zuckerbestände ist vor allem auf das lateinamerikanische Produktionsplus von 2,8 Mio. Tonnen auf in Summe 45,7 Mio. Tonnen zurückzuführen. Die Zuckerherstellung in Europa soll 28,0 Mio. Tonnen betragen und somit um 2,5 Mio. Tonnen unter dem Vorjahreswert liegen.

Die Entwicklung des Weltmarktpreises für Zucker war im laufenden Geschäftsjahr von nach wie vor hoher Volatilität gekennzeichnet. Lag der Weltmarktpreis für Rohzucker zu Beginn des Berichtszeitraums am 1. März 2012 bei 548 USD bzw. 412 € je Tonne, so notierte Rohzucker nach zwischenzeitlichen Hochs im März und Juli am Ende des Berichtszeitraums bei 424 USD bzw. 327 € je Tonne. Weißzucker wurde zu Geschäftsjahresbeginn um 646 USD bzw. 485 € je Tonne und am Ende des Berichtszeitraums bei 516 USD bzw. 397 € je Tonne gehandelt.

**EU-Zuckermarkt**

Trotz des aufgrund neuer Freihandelsabkommen zu erwartenden Anstiegs der Präferenzimporte plant die Europäische Kommission (EK) auch in 2012|13 – wie bereits im abgelaufenen ZWJ 2011|12 – erneut außerordentliche Maßnahmen. In Diskussion stehen wieder der Verkauf von Nicht-Quotenzucker für den EU-Food-Markt (eine sogenannte „Umwidmung“), für den eine verringerte Überschussabgabe zu entrichten ist. Zudem zieht die EK eine Dauerausschreibung für Einfuhren von Zucker zu einem ermäßigten Zollsatz in Betracht. Die Termine für die Dauerausschreibung sollen im Frühjahr 2013 stattfinden. Zum Veröffentlichungszeitpunkt waren weder die Höhe der Überschussabgabe noch die Volumina der beiden außerordentlichen Maßnahmen bekannt.

Insgesamt standen für das ZWJ 2011|12 Exportkontingente für europäischen Nicht-Quotenzucker in Höhe von 1,35 Mio. Tonnen für den Export zur Verfügung. Für das ZWJ 2012|13 hat die EK bereits 650.000 Tonnen zum Export freigegeben. Eine Erhöhung dieses Kontingents um 700.000 Tonnen wird im Jänner 2013 erwartet.

**Geschäftsentwicklung**

Finanzkennzahlen	Q1-Q3	Q1-Q3
Segment Zucker	2012 13	2011 12
Umsatzerlöse	926,6 m€	691,4 m€
EBITDA	118,0 m€	107,1 m€
Operatives Ergebnis	105,3 m€	94,3 m€
Operative Marge	11,4%	13,6%
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte <sup>1</sup>	44,8 m€	18,4 m€

Finanzkennzahlen	Q3	Q3
Segment Zucker	2012 13	2011 12
Umsatzerlöse	292,6 m€	255,5 m€
EBITDA	41,5 m€	51,4 m€
Operatives Ergebnis	34,1 m€	43,7 m€
Operative Marge	11,7%	17,1%
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte <sup>1</sup>	19,0 m€	6,6 m€

Der Umsatz im Segment Zucker stieg in den ersten drei Quartalen 2012|13 bei guten Marktbedingungen von 691,4 m€ auf 926,6 m€. Im Vergleich zur Vorjahresperiode wurden in allen Bereichen höhere Absatzmengen erzielt. Besonders erfreulich zeigten sich auch die Verkäufe von Nicht-Quotenzucker an die EU-Industrie und den Weltmarkt.

Da sich die höheren Rohstoffkosten nun mehr und mehr in den Ergebnissen widerspiegeln, konnte operativ zwar eine weiterhin gute Marge erzielt, das Vorjahresrekordquartal aber nicht mehr erreicht werden. Das operative Ergebnis im dritten Quartal betrug 34,1 (Vorjahr: 43,7) m€ und lag damit in etwa auf dem Niveau der letzten beiden Quartale (Q1 2012|13: 34,6 m€; Q2 2012|13: 36,6 m€). In den ersten neun Monaten führten die höheren Absatzmengen und Preise trotz gestiegener Rohstoffkosten zu einem operativen Ergebnis von 105,3 (Vorjahr: 94,3) m€. Die Nebenprodukte wie Trockenschnitzel und Melasse trugen infolge der hohen Getreidepreise auch zum guten Ergebnis bei.

**Rohstoff, Ernte und Produktion**

Die Anbaufläche der AGRANA-Gruppe für Zuckerrüben betrug im ZWJ 2012|13 rund 104.000 (ZWJ 2011|12: 92.000) Hektar; etwas mehr als 900 Hektar wurden in Österreich für den biologischen Anbau verwendet. Rund 6.000 Hektar gingen im Frühjahr infolge von Frost, Verschlämmungen und ungünstigen Witterungsbedingungen verloren, wurden jedoch zum Großteil wieder bebaut. Geringe bzw. ausbleibende Niederschlagsmengen in den Monaten Juli, August und

<sup>1</sup> Ausgenommen Geschäfts-/Firmenwerte

September hatten eine negative Auswirkung auf die Rüben-erträge in einem Großteil des Anbaugebiets der Gruppe. Insgesamt erntete AGRANA eine Rübenmenge von rund 5,5 (Vorjahr: 5,9) Mio. Tonnen. Aufgrund der hohen Temperaturen des letzten Sommers ist der Zuckergehalt der Ernte 2012 als unterdurchschnittlich einzustufen.

**SEGMENT STÄRKE**

**Wirtschaftliches Umfeld**

Der internationale Getreiderat (IGC) schätzt die weltweite Getreideproduktion 2012|13<sup>1</sup> auf 1,76 (2011|12: 1,85) Mrd. Tonnen und damit unter dem erwarteten Verbrauch von 1,81 Mrd. Tonnen. Bei Weizen wird eine Produktion von 654 (2011|12: 695) Mio. Tonnen bei einem weltweiten Bedarf von 678 Mio. Tonnen erwartet. Die Maiseerzeugung soll bei 830 (2011|12: 876) Mio. Tonnen und der Verbrauch bei 849 Mio. Tonnen liegen. Für beide Rohstoffe wird daher mit einer Unterdeckung und einem Abbau der globalen Lagerbestände gerechnet.

Die gesamte Getreideproduktion 2012|13 der EU wird auf rund 272 (2011|12: 285) Mio. Tonnen geschätzt. Davon soll die Weichweizenernte rund 123 (2011|12: 129) Mio. Tonnen und die Maiseernte rund 54 Mio. Tonnen (-19% im Vergleich zum Vorjahr) ausmachen.

Die Rohstoffnotierungen für Weizen und Mais sind infolge weltweiter Dürreschäden und Missernten seit Mitte Juni stark angestiegen. Zum Berichtsstichtag notierten an der Pariser Warenterminbörse (NYSE Liffe) Mais bei rund 253 € je Tonne und Weizen bei 270 € je Tonne (Vorjahr: 184 € bzw. 179 € je Tonne).

**Geschäftsentwicklung**

Finanzkennzahlen	Q1-Q3	Q1-Q3
Segment Stärke	2012 13	2011 12
Umsatzerlöse	603,7 m€	587,5 m€
EBITDA	78,2 m€	86,5 m€
Operatives Ergebnis	60,8 m€	68,2 m€
Operative Marge	10,1%	11,6%
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte <sup>2</sup>	33,3 m€	18,7 m€

Finanzkennzahlen	Q3	Q3
Segment Stärke	2012 13	2011 12
Umsatzerlöse	208,0 m€	199,8 m€
EBITDA	20,2 m€	37,5 m€
Operatives Ergebnis	14,3 m€	32,0 m€
Operative Marge	6,9%	16,0%
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte <sup>2</sup>	13,9 m€	11,0 m€

Der Umsatzzuwachs in den ersten drei Quartalen 2012|13 im Segment Stärke auf 603,7 m€ (+2,8%) war hauptsächlich auf generell höhere Verkaufsmengen sowie bessere Verkaufspreise bei den Verzuckerungsprodukten zurückzuführen. Im Bereich Bioethanol lagen sowohl die Verkaufspreise als auch -mengen knapp unter Vorjahresniveau.

Das operative Ergebnis von 60,8 m€ lag um 7,4 m€ unter dem sehr guten Vorjahreswert; die operative Marge sank folglich von 11,6% auf 10,1%. Während die Profitabilität im ersten Halbjahr 2012|13 noch klar über der des Vorjahres lag, führten die gestiegenen Rohstoffaufwendungen zu einem signifikanten Rückgang im abgelaufenen Quartal.

**Rohstoff, Ernte und Produktion**

Bei einer gegenüber dem Vorjahr gestiegenen Anbaufläche von rund 6.800 Hektar betrug die Stärkekartoffelernte in Österreich im Geschäftsjahr 2012|13 rund 219.000 (Vorjahr: 236.000) Tonnen. In Aschach|Österreich wurden rund 123.000 (Vorjahr: rund 113.000) Tonnen Nassmais verarbeitet. Mittlerweile wurde die Verarbeitung wieder auf Trockenmais umgestellt. Für das gesamte Geschäftsjahr wird in Aschach eine Verarbeitungsmenge von rund 400.000 (Vorjahr: 396.000) Tonnen Mais erwartet.

In Ungarn wird die gesamte Maisverarbeitung 2012|13 voraussichtlich 1,07 (Vorjahr: 1,03) Mio. Tonnen betragen. Die Verarbeitung von Nassmais wurde Mitte November abgeschlossen und lag mit 160.000 Tonnen trockenheitsbedingt deutlich unter dem Vorjahresniveau (215.000 Tonnen). In der rumänischen Tochtergesellschaft wird die gesamte Maisverarbeitung im Geschäftsjahr 2012|13 voraussichtlich rund 52.000 (Vorjahr: 42.000) Tonnen betragen.

Im Bioethanolwerk in Pischelsdorf|Österreich wurden von Ende August bis Anfang Dezember rund 116.500 (Vorjahr: 85.000) Tonnen Nassmais verarbeitet. Insgesamt wird für das laufende Geschäftsjahr eine Gesamtgetreideverarbeitung (Weizen, Mais, Triticale) von rund 548.000 (Vorjahr: 544.000) Tonnen erwartet. Das Bioethanolwerk in Pischelsdorf produziert seit Jahren auf Vollast mit einer Exportquote von 50%.

<sup>1</sup> Getreidewirtschaftsjahr: Juli 2012 bis Juni 2013

<sup>2</sup> Ausgenommen Geschäfts-/Firmenwerte

## SEGMENT FRUCHT

### Wirtschaftliches Umfeld

Während der Absatz von Fruchtzubereitungen in der EU auf hohem Niveau stagniert, zeigt sich in Nord- und Südamerika sowie im asiatisch-pazifischen Raum eine sehr positive Marktdynamik. Im US-Fruchtzubereitungsmarkt ist ein starker Trend zu griechischem Joghurt mit deutlich höherem Fruchtanteil zu beobachten.

In Europa entwickelte sich der Konsum von hochfruchtsafthaltigen Getränken, nicht zuletzt aufgrund des in den letzten zwei Jahren rohstoffbedingten Preisanstiegs bei Fruchtsaftkonzentraten, eher verhalten. In den USA, dem Hauptabsatzmarkt für chinesisches Apfelsaftkonzentrat, ist der Apfelsaftkonsum im letzten Jahr deutlich zurückgegangen, in erster Linie aufgrund des nachhaltigen Preisanstiegs.

### Geschäftsentwicklung

Finanzkennzahlen	Q1-Q3 2012 13	Q1-Q3 2011 12
Umsatzerlöse	859,1 m€	673,4 m€
EBITDA	66,6 m€	62,6 m€
Operatives Ergebnis	38,2 m€	36,2 m€
Operative Marge	4,4%	5,4%
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte <sup>1</sup>	20,6 m€	25,6 m€

Finanzkennzahlen	Q3 2012 13	Q3 2011 12
Umsatzerlöse	285,7 m€	212,3 m€
EBITDA	24,5 m€	15,2 m€
Operatives Ergebnis	13,4 m€	4,8 m€
Operative Marge	4,7%	2,3%
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte <sup>1</sup>	6,2 m€	9,6 m€

Der Umsatz im Segment Frucht legte in den ersten drei Quartalen 2012|13 um 27,6% auf 859,1 m€ zu, was vor allem auf Absatzsteigerungen gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen war. Im Fruchtzubereitungsgeschäft konnten außerhalb der EU alle Regionen Volumenzuwächse verzeichnen. Besonders erfreulich entwickelte sich die Situation in den USA, in China, Russland, der Ukraine, der Türkei und in Brasilien. Die Verkaufspreise lagen im Vergleich zum Vorjahr auf hohem Niveau und spiegelten den Anstieg der Rohstoffkosten wider. Im Bereich Fruchtsaftkonzentrate war vor allem ein volumenbedingter Umsatzanstieg zu verzeichnen,

der zum Teil auch aus der erstmaligen Vollkonsolidierung der Ybbstaler Fruit Austria GmbH (Ybbstaler) per 1. Juni 2012 resultierte.

Das operative Ergebnis im Segment Frucht stieg im Vergleich zum Vorjahr um 5,5% auf 38,2 m€. Vor allem im Geschäftsbereich Fruchtsaftkonzentrate konnte nach zwei schwächeren Quartalen ein starkes und deutlich über Vorjahr liegendes Ergebnis im dritten Quartal erzielt werden. Das Fruchtzubereitungsgeschäft wies in den letzten drei Monaten ebenfalls eine bessere Performance als in der Vorjahresvergleichsperiode auf. Die Profitabilität leidet insgesamt noch unter der negativen Absatzsituation in Europa, konnte aber bereits teilweise durch Kostenanpassungen kompensiert werden.

In den ersten sechs Monaten der Konsolidierung der Ybbstaler-Gesellschaften als Teil der neuen „Austria Juice“-Organisation (Details siehe Anhang zum Konzernzwischenabschluss) konnte ein geringfügiger Ergebniseffekt erzielt werden. In Zukunft sollen verstärkt Synergieeffekte durch die Zusammenführung von Prozessen und Strukturen innerhalb der neuen Organisation gehoben werden.

### Rohstoff, Ernte und Produktion

Die Fruchtpreise haben sich für AGRANA auf dem hohen Niveau des letzten Jahres stabilisiert. Gründe dafür waren etwa die durchschnittlichen Frühjahrs- und Sommerernten in Europa, Nordamerika und China. Innerhalb der AGRANA-Gruppe konnten negative Rohstoffpreiseffekte durch eine gute Deckungspolitik und die Nutzung des globalen Sourcing-Netzwerkes abgemildert werden.

Stein- und Kernfrüchte wurden aufgrund der volatilen Rohstoffpreissituation in Spanien und Griechenland insgesamt leicht teurer. Dies gilt auch für Nord- und Südamerika, wo die Preise regional insbesondere aufgrund der robusten Nachfrage in den Schwellenländern noch stärker als in Europa stiegen. Die Preise für tropische Früchte waren aufgrund des guten Ernteaufkommens im Vergleich zum Vorjahr stabil.

Im Bereich der Apfelsaftkonzentrate lagen die Ernteprognosen für China über dem Vorjahresniveau, für Europa wurde eine mengenmäßig geringe Ernte prognostiziert, allerdings sorgten schlechte Witterungsbedingungen für Tafelobst in den Hauptanbauländern Polen und Ungarn für einen höheren Anteil an Verarbeitungsäpfeln als in den Vorjahren. Die im Sommer erwartete schlechte Ernte in den westeuropäischen Ländern bewahrheitete sich und führte dort insbesondere im ersten Drittel der Verarbeitungssaison zu höheren Rohstoffpreisen.

<sup>1</sup> Ausgenommen Geschäfts-/Firmenwerte

Die Beerenverarbeitungssaison war von geringeren Verfügbarkeiten und höheren Rohstoffpreisen bei Hauptfrüchten wie Erdbeere und Sauerkirsche gekennzeichnet; einzig die Rohstoffpreise von Schwarzen Johannisbeeren lagen deutlich unter den Vorjahreswerten.

**CHANCEN- UND RISIKOBERICHT**

AGRANA verwendet ein integriertes System zur Früherkennung und Überwachung von konzernspezifischen Risiken. Bestandsgefährdende Risiken bestehen derzeit nicht bzw. sind gegenwärtig auch nicht erkennbar. Für eine ausführliche Darstellung der Geschäftsrisiken des Unternehmens verweist AGRANA auf die im Geschäftsbericht 2011|12 auf den Seiten 74 bis 77 umfassend dargestellten Risiken.

Wie dort berichtet, wurden im Geschäftsjahr 2009|10 kartellrechtliche Untersuchungen gegen AGRANA-Gesellschaften in Ungarn eingeleitet. Diese wurden im Dezember 2012 eingestellt.

Vor dem Hintergrund der anhaltenden Vertrauenskrise am Kapitalmarkt sind das allgemeine Forderungsausfallrisiko sowie Währungsrisiken gestiegen. Zur Kontrolle dieser Risiken wird das Risikomanagementsystem kontinuierlich weiterentwickelt.

**WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM ENDE DER ZWISCHENBERICHTSPERIODE**

Nach dem Bilanzstichtag am 30. November 2012 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der AGRANA hatten.

**AUSBLICK**

AGRANA rechnet für das Gesamtjahr 2012|13 bei einem insgesamt leichten Volumenzuwachs und einem weiterhin hohen Preisniveau unverändert mit einem Anstieg des Konzernumsatzes auf über 3,0 (Vorjahr: 2,6) Mrd. €. Für das Gesamtjahr sollte ein operatives Ergebnis in etwa auf dem Niveau des Vorjahres erreicht werden können.

Im **Segment Zucker** wird für das vierte Quartal saisonal bedingt mit einem niedrigeren Umsatz und Ergebnis als im dritten Quartal 2012|13 gerechnet. Höhere Rohstoffkosten bewirken geringere Margen, wenn auch auf einem weiterhin gutem Niveau. Durch die drei guten abgelaufenen Quartale wird das Zuckersegment für das Gesamtjahr ein sehr gutes Ergebnis erreichen und den Rekordwert des letzten Jahres sogar übertreffen.

Im **Segment Stärke** ist aufgrund der höheren Rohstoffkosten und des verstärkten Preisdrucks zu erwarten, dass die Ergebnisentwicklung im vierten Quartal unter der Performance des dritten Quartals 2012|13 liegen wird. AGRANA rechnet zwar mit einer stabilen Marktnachfrage nach Stärkeprodukten (technischer Bereich, Verzuckerungsprodukte, Bioethanol und Nebenprodukte) und einer soliden Umsatzentwicklung, allerdings werden die höheren Rohstoffkosten die Margen belasten.

Im **Segment Frucht** wird für das Geschäftsjahr 2012|13 ein Anstieg des operativen Ergebnisses erwartet. Der Fruchtzubereitungsbereich rechnet mit einem weiterhin herausfordernden Marktumfeld. Absatzseitig wird das vierte Quartal die aktuelle Entwicklung fortsetzen; während eine schwache Nachfrage den Absatz in Europa weiterhin belasten wird, erwartet man in den außereuropäischen Märkten ein weiterhin deutliches Wachstum. Bei Fruchtsaftkonzentraten ist aufgrund von Absatzzuwächsen und einem in nächster Zeit relativ stabil erwarteten Produktpreisniveau mit weiteren Umsatzsteigerungen zu rechnen. Aufgrund des Geschäftsverlaufes im dritten Quartal ist davon auszugehen, dass sich die positive Entwicklung bis zum Ende des Geschäftsjahres fortsetzen wird.

Im Geschäftsjahr 2012|13 wird in allen drei Segmenten mit insgesamt rund 145 m€ wieder verstärkt investiert, wodurch der langfristige Wachstumskurs sowie die Ergebnissituation nachhaltig unterstützt werden sollen.



# KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

## DER AGRANA-GRUPPE ZUM 30. NOVEMBER 2012 (UNGEPRÜFT)

09

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	3. Quartal (1. September – 30. November)		1.–3. Quartal (1. März – 30. November)	
	2012 13 in t€	2011 12 in t€	2012 13 in t€	2011 12 in t€
Umsatzerlöse	786.197	667.560	2.389.327	1.952.229
Bestandsveränderungen	302.464	233.842	16.497	108.122
Andere aktivierte Eigenleistungen	2.792	929	4.071	2.276
Sonstige betriebliche Erträge	9.285	13.336	27.755	26.670
Materialaufwand	-855.378	-634.858	-1.705.996	-1.410.223
Personalaufwand	-72.331	-63.911	-199.335	-178.043
Abschreibungen	-24.461	-23.562	-58.539	-57.539
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-87.255	-112.808	-270.928	-246.218
<b>Ergebnis der Betriebstätigkeit</b>	<b>61.313</b>	<b>80.528</b>	<b>202.852</b>	<b>197.274</b>
Finanzerträge	978	2.369	7.483	4.351
Finanzaufwendungen	-9.035	-15.096	-28.572	-34.938
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-8.057</b>	<b>-12.727</b>	<b>-21.089</b>	<b>-30.587</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>53.256</b>	<b>67.801</b>	<b>181.763</b>	<b>166.687</b>
Ertragsteuern	-14.174	-15.820	-43.123	-36.997
<b>Konzernperiodenergebnis</b>	<b>39.082</b>	<b>51.981</b>	<b>138.640</b>	<b>129.690</b>
<i>davon Aktionäre der AGRANA Beteiligungs-AG</i>	<i>36.651</i>	<i>50.365</i>	<i>134.130</i>	<i>126.459</i>
<i>davon nicht beherrschende Anteile</i>	<i>2.431</i>	<i>1.616</i>	<i>4.510</i>	<i>3.231</i>
Ergebnis je Aktie nach IFRS (unverwässert und verwässert)	2,58 €	3,55	9,44 €	8,90 €

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	3. Quartal (1. September – 30. November)		1.–3. Quartal (1. März – 30. November)	
	2012 13 in t€	2011 12 in t€	2012 13 in t€	2011 12 in t€
Konzernperiodenergebnis	39.082	51.981	138.640	129.690
Sonstige im Eigenkapital erfasste Ergebnisse aus				
– Währungsdifferenzen	-2.533	-21.272	5.240	-31.991
– zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten (IAS 39)	-89	-404	28	-370
– Cashflow-Hedges (IAS 39)	2.070	-3.442	9.337	-4.145
– Veränderung versicherungsmathematischer Gewinne/Verluste leistungsorientierter Pensions- zusagen und ähnlicher Verpflichtungen (IAS 19)	5	0	-9	0
– Steuereffekt IAS 19 und IAS 39	-565	755	-2.356	952
Sonstige im Eigenkapital erfasste Ergebnisse	-1.112	-24.363	12.240	-35.554
<b>Gesamtperiodenergebnis</b>	<b>37.970</b>	<b>27.618</b>	<b>150.880</b>	<b>94.136</b>
<i>davon Aktionäre der AGRANA Beteiligungs-AG</i>	<i>34.805</i>	<i>27.284</i>	<i>142.180</i>	<i>92.273</i>
<i>davon nicht beherrschende Anteile</i>	<i>3.165</i>	<i>334</i>	<i>8.700</i>	<i>1.863</i>

<b>KONZERNBILANZ</b>	<b>Stand am 30. 11. 2012</b>	<b>Stand am 29. 02. 2012</b>
	in t€	in t€
<b>AKTIVA</b>		
<b>A. Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	251.575	248.383
Sachanlagen	666.359	595.924
Wertpapiere	106.280	104.909
Beteiligungen und Ausleihungen	6.205	7.265
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	5.637	6.558
Aktive latente Steuern	27.111	29.764
	<b>1.063.167</b>	<b>992.803</b>
<b>B. Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	918.839	768.569
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	573.353	492.720
Laufende Ertragsteuerforderungen	12.807	8.173
Wertpapiere	454	1.352
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	145.746	98.504
	<b>1.651.199</b>	<b>1.369.318</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>2.714.366</b>	<b>2.362.121</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>A. Eigenkapital</b>		
Grundkapital	103.210	103.210
Kapitalrücklagen	411.362	411.362
Gewinnrücklagen	614.224	524.900
Anteil der Aktionäre am Eigenkapital	1.128.796	1.039.472
Nicht beherrschende Anteile	86.450	33.516
	<b>1.215.246</b>	<b>1.072.988</b>
<b>B. Langfristige Schulden</b>		
Rückstellungen für Pensionen und Abfertigungen	54.313	52.674
Übrige Rückstellungen	13.781	12.397
Finanzverbindlichkeiten	426.515	332.090
Sonstige Verbindlichkeiten	1.981	2.013
Passive latente Steuern	20.461	17.253
	<b>517.051</b>	<b>416.427</b>
<b>C. Kurzfristige Schulden</b>		
Übrige Rückstellungen	26.959	26.777
Finanzverbindlichkeiten	324.789	341.885
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	580.026	469.465
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	50.295	34.579
	<b>982.069</b>	<b>872.706</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>2.714.366</b>	<b>2.362.121</b>

<b>KONZERN-GELDFLUSSRECHNUNG</b>	<b>2012 13</b>	<b>2011 12</b>
für die ersten drei Quartale (1. März – 30. November)	in €	in €
Cashflow aus dem Ergebnis	218.997	209.472
Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen	-831	80
Veränderung des Working Capital	-75.448	-186.821
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>142.718</b>	<b>22.731</b>
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-90.401	-62.180
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-5.754	32.140
<b>Veränderungen des Finanzmittelbestandes</b>	<b>46.563</b>	<b>-7.309</b>
Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelbestand	679	-1.687
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	98.504	70.427
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>145.746</b>	<b>61.432</b>

<b>KONZERN-EIGENKAPITAL-ENTWICKLUNG</b>	<b>Eigenkapital der AGRANA- Aktionäre</b>	<b>Nicht be- herrschende Anteile</b>	<b>Summe</b>
für die ersten drei Quartale (1. März – 30. November)	in €	in €	in €
<b>GESCHÄFTSJAHR 2012 13</b>			
<b>Stand am 1. März 2012</b>	<b>1.039.472</b>	<b>33.516</b>	<b>1.072.988</b>
Bewertungseffekte IAS 39	4.523	2.486	7.009
Veränderung versicherungsmathematischer Gewinne/Verluste leistungsorientierter Pensionszusagen und ähnlicher Verpflichtungen	21	-30	-9
Gewinn aus Währungsumrechnung	3.506	1.734	5.240
Sonstige Ergebnisse	8.050	4.190	12.240
Konzernperiodenergebnis	134.130	4.510	138.640
<b>Gesamtperiodenergebnis</b>	<b>142.180</b>	<b>8.700</b>	<b>150.880</b>
Dividendenausschüttung	-51.127	-1.322	-52.449
Sonstige Veränderungen	-1.729	45.556	43.827
<b>Stand am 30. November 2012</b>	<b>1.128.796</b>	<b>86.450</b>	<b>1.215.246</b>

<b>GESCHÄFTSJAHR 2011 12</b>			
<b>Stand am 1. März 2011</b>	<b>942.136</b>	<b>28.558</b>	<b>970.694</b>
Bewertungseffekte IAS 39	-3.647	84	-3.563
Verlust aus Währungsumrechnung	-30.539	-1.452	-31.991
Sonstige Ergebnisse	-34.186	-1.368	-35.554
Konzernperiodenergebnis	126.459	3.231	129.690
<b>Gesamtperiodenergebnis</b>	<b>92.273</b>	<b>1.863</b>	<b>94.136</b>
Dividendenausschüttung	-34.085	-765	-34.850
Sonstige Veränderungen	-202	4.497	4.295
<b>Stand am 30. November 2011</b>	<b>1.000.122</b>	<b>34.153</b>	<b>1.034.275</b>

# ANHANG ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS DER AGRANA-GRUPPE ZUM 30. NOVEMBER 2012 (UNGEPRÜFT)

12

<b>SEGMENTBERICHT</b>	<b>2012 13</b>	<b>2011 12</b>	<b>2012 13</b>	<b>2011 12</b>
für die ersten drei Quartale (1. März – 30. November)	in t€	in t€	in t€	in t€
<b>Umsatzerlöse (brutto)</b>				
Zucker	988.663	751.150		
Stärke	610.958	594.492		
Frucht	859.996	674.439		
Konzern	2.459.617	2.020.081		
<b>Umsätze zwischen den Segmenten</b>				
Zucker	-62.095	-59.747		
Stärke	-7.272	-7.034		
Frucht	-923	-1.071		
Konzern	-70.290	-67.852		
<b>Umsatzerlöse</b>				
Zucker	926.568	691.403		
Stärke	603.686	587.458		
Frucht	859.073	673.368		
Konzern	2.389.327	1.952.229		
<b>Operatives Ergebnis</b>				
Zucker			105.311	94.300
Stärke			60.759	68.166
Frucht			38.180	36.241
Konzern			204.250	198.707
Ergebnis aus Sondereinflüssen			-1.398	-1.433
Ergebnis der Betriebstätigkeit			202.852	197.274
<b>Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte<sup>1</sup></b>				
Zucker			44.811	18.420
Stärke			33.330	18.671
Frucht			20.573	25.600
Konzern			98.714	62.691
<b>Mitarbeiter</b>				
Zucker			2.317	2.255
Stärke			944	908
Frucht			5.294	4.946
Konzern			8.555	8.109

## ALLGEMEINE GRUNDLAGEN DER BERICHTERSTATTUNG

Der Zwischenbericht des AGRANA-Konzerns zum 30. November 2012 wurde entsprechend den Regeln zur Zwischenberichterstattung nach IAS 34 in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standard Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretation durch das IFRS Interpretations Committee erstellt. Der Konzernzwischenabschluss zum 30. November 2012 unterlag keiner Prüfung und keiner prüferischen Durchsicht. Der Vorstand der AGRANA Beteiligungs-AG hat diesen Zwischenabschluss am 7. Jänner 2013 zur Veröffentlichung freigegeben.

Der Geschäftsbericht 2011|12 des AGRANA-Konzerns steht im Internet unter [www.agrana.com](http://www.agrana.com) zur Einsicht und zum Download zur Verfügung.

## BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses wurden die erstmalig im Geschäftsjahr 2012|13 gültigen Standards und Interpretationen angewendet. Auswirkungen auf die Darstellung des Abschlusses bzw. auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben sich hieraus nicht ergeben. Im Übrigen wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernjahresabschlusses zum 29. Februar 2012 angewandt. Die Erläuterungen im Anhang des Geschäftsberichts 2011|12 gelten daher entsprechend. Die Ertragsteuern wurden auf Basis landesspezifischer Ertragsteuersätze unter Berücksichtigung der Ertragsteuerplanung für das gesamte Geschäftsjahr ermittelt.

<sup>1</sup> Ausgenommen Geschäfts- und Firmenwerte

**KONSOLIDIERUNGSKREIS**

Im dritten Quartal 2012|13 kam es zu keiner weiteren Veränderung des Konsolidierungskreises.

Am 1. Juni 2012 fand das Closing des Zusammenschlusses der AGRANA Juice Holding GmbH, Gleisdorf|Österreich, mit der Ybbstaler Fruit Austria GmbH, Kröllendorf|Allhartsberg|Österreich, statt.

Die AUSTRIA JUICE GmbH (vormals YBBSTALER AGRANA JUICE GmbH), Kröllendorf|Allhartsberg|Österreich, dient als Muttergesellschaft der Juice-Aktivitäten, wird zu 50,01 % von AGRANA und zu 49,99% von der RWA Raiffeisen Ware Austria (RWA), Wien, gehalten und im Konzernabschluss der AGRANA Beteiligungs-AG vollkonsolidiert.

Durch den Zusammenschluss der AGRANA Juice Holding GmbH und der Ybbstaler Fruit Austria GmbH sollen Synergien genutzt werden. Ziel der AUSTRIA JUICE GmbH (vormals YBBSTALER AGRANA JUICE GmbH) ist es, eine verstärkte Betreuung internationaler Märkte und damit weitere Wachstumsmöglichkeiten zu schaffen. Hier möchte sich das Unternehmen als führender Lieferant von Fruchtsaftkonzentraten, Fruchtpürees, Getränkegrundstoffen, natürlichen Aromen sowie Direktsäften für die weiterverarbeitende Getränkeindustrie etablieren. Das Unternehmen mit rund 800 Mitarbeitern hat seinen Firmensitz in Kröllendorf|Allhartsberg|Österreich und verfügt über 15 Standorte in Österreich, Dänemark, Deutschland, Ungarn, Polen, Rumänien, der Ukraine und China.

Im Rahmen des Closings wurden zwei Ybbstaler-Gesellschaften und die Anteile der AGRANA-Juice-Gesellschaften in die AUSTRIA JUICE GmbH (vormals YBBSTALER AGRANA JUICE GmbH) eingebracht. Die beiden Ybbstaler-Gesellschaften (Ybbstaler Fruit Austria GmbH und die Ybbstaler Fruit Polska Sp.z o.o., Chełm|Polen) werden durchgerechnet zu je 100% von der AUSTRIA JUICE GmbH gehalten.

Im Zuge dieser Transaktion hat AGRANA am 1. Juni 2012 50,01% der Anteile an der Ybbstaler Fruit Austria GmbH erworben und gleichzeitig 49,99% der Anteile an der AGRANA Juice Holding GmbH an die RWA abgetreten. Da die Gegenleistung durch Übertragung von Anteilen der AUSTRIA JUICE GmbH (vormals YBBSTALER AGRANA JUICE GmbH) erfolgte, stellen diese die Anschaffungskosten dar und wurden zum beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt bewertet.

Das Nettovermögen zum Zeitpunkt der erstmaligen Vollkonsolidierung und der sich aus der Akquisition ergebende Goodwill sind nachfolgend ersichtlich:

Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt	01.06.2012
	in t€
Langfristiges Vermögen	23.617
Vorräte	41.083
Forderungen und andere Vermögenswerte	29.751
Flüssige Mittel und Wertpapiere	9.625
Kurzfristiges Vermögen	80.459
<b>Summe Vermögen</b>	<b>104.076</b>
abzüglich langfristige Verbindlichkeiten	-2.986
abzüglich kurzfristige Verbindlichkeiten	-67.399
<b>Nettovermögen (Eigenkapital)</b>	<b>33.690</b>
abzüglich nicht beherrschende Anteile	-16.843
Goodwill	6.534
<b>Anschaffungswert</b>	<b>23.381</b>

Der Anteil der nicht beherrschenden Anteile am Eigenkapital erhöhte sich zum Erwerbszeitpunkt um 41.648 t€.

**SAISONALITÄT DES GESCHÄFTES**

Die Zuckerproduktion erfolgt überwiegend in den Monaten Oktober bis Dezember. Aus diesem Grund fallen die Abschreibungen kampagnegenutzter Anlagen hauptsächlich im dritten Quartal an. Die vor der Zuckerkampagne angefallenen Material-, Personal- und sonstigen betrieblichen Aufwendungen zur Produktionsvorbereitung wurden bereits unterjährig innerhalb der betroffenen Aufwandsart erfasst und innerhalb der Vorräte als unfertige Erzeugnisse aktiviert.

**ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

Das Ergebnis der Betriebstätigkeit betrug in den ersten drei Quartalen 2012|13 202,9 (Vorjahr: 197,3) m€. Zur Ergebnissteigerung trug vor allem das Segment Zucker bei.

Das Sonderergebnis stellt Aufwendungen für Reorganisationsmaßnahmen im Segment Frucht dar.

Das Finanzergebnis belief sich auf -21,1 (Vorjahr: -30,6) m€ und resultierte vor allem aus dem Zinsergebnis.

Der Konzernperiodenüberschuss betrug 138,6 (Vorjahr: 129,7) m€.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GELDFLUSSRECHNUNG

Von Anfang März bis Ende November 2012 stieg der Finanzmittelbestand um 47,2 m€ auf 145,7 m€.

Der Cashflow aus dem Ergebnis war mit 219,0 m€ um 9,5 m€ höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Ausschlaggebend für die Veränderung war primär das Konzernperiodenergebnis, welches sich um 8,9 m€ auf 138,6 m€ verbesserte. Die Veränderung im Working Capital mit -75,4 (Vorjahr: -186,8) m€ ist vor allem auf einen Aufbau der Vorräte zurückzuführen und resultierte letztlich in einem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit von 142,7 (Vorjahr: 22,7) m€.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von -90,4 (Vorjahr: -62,2) m€ spiegelt die in den ersten drei Quartalen 2012|13 gestiegenen Investitionen in Sachanlagen im Segment Zucker (vor allem in Österreich) und im Segment Stärke (vor allem in die österreichische Weizenstärkefabrik) wider.

Im Anstieg der langfristigen, externen Finanzverbindlichkeiten ist das im April 2012 platzierte Schuldscheindarlehen in Höhe von 110 m€ enthalten. Der Abbau der kurzfristigen, externen Finanzverbindlichkeiten führte neben der Dividendenauszahlung der AGRANA Beteiligungs-AG zu einem Cash-Abfluss aus der Finanzierungstätigkeit von -5,8 m€ (Vorjahr: Cash-Zufluss von 32,1 m€).

## ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

Die Erhöhung der Bilanzsumme gegenüber dem 29. Februar 2012 um 352,3 m€ auf 2.714,4 m€ ist wie im Vorjahr im Wesentlichen auf den saisonbedingten Aufbau der Vorräte, vor allem im Segment Frucht, und auf erhöhte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen.

Passivseitig zeichnen gestiegene langfristige Finanzverbindlichkeiten und erhöhte Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen für die Bilanzsummenerhöhung verantwortlich. Mit einem Eigenkapital von 1.215,2 (29. Februar 2012: 1.073,0) m€ beträgt die Eigenkapitalquote per Ende November 44,8 % (29. Februar 2012: 45,4 %).

## MITARBEITER

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres waren im AGRANA-Konzern durchschnittlich 8.555 (Vorjahr: 8.109) Mitarbeiter beschäftigt. Die Erhöhung des Personalstands im Segment Frucht um rund 470 Personen ist vor allem auf den Zugang der beiden Ybbstaler-Gesellschaften Ybbstaler Fruit Austria GmbH und Ybbstaler Fruit Sp.z o.o. sowie auf den Anstieg saisonaler Arbeitskräfte im marokkanischen Dirafrost-Fruchtwerk zurückzuführen.

## ANGABEN ÜBER GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Bezüglich der Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen gab es seit dem 29. Februar 2012 keine wesentlichen Veränderungen. Geschäfte mit solchen (juristischen) Personen im Sinne von IAS 24 erfolgen zu marktüblichen Bedingungen. Für weitere Informationen zu den einzelnen Geschäftsbeziehungen wird auf den AGRANA-Geschäftsbericht zum 29. Februar 2012 verwiesen.

## WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM ENDE DER ZWISCHENBERICHTSPERIODE

Nach dem Bilanzstichtag am 30. November 2012 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der AGRANA hatten.

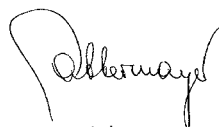
Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Lagebericht des Konzerns für die ersten drei Quartale ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns

bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten neun Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen drei Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

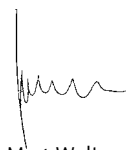
Wien, 7. Jänner 2013



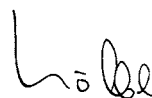
Dipl.-Ing. Johann Marihart  
Vorstandsvorsitzender



Mag. Dipl.-Ing. Dr. Fritz Gattermayer  
Vorstandsmitglied



Mag. Walter Grausam  
Vorstandsmitglied



Dkfm. Thomas Kölbl  
Vorstandsmitglied

## ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN/PROGNOSEN

Der Zwischenbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Einschätzungen des Vorstandes der AGRANA Beteiligungs-AG beruhen. Auch wenn der Vorstand der festen Überzeugung ist, dass diese Annahmen und Planungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund einer Vielzahl interner und externer Faktoren erheblich abweichen. Zu nennen sind in diesem Zusammenhang beispielsweise die Verhandlungen über Welthandelsabkommen, Veränderungen der gesamtwirtschaftlichen Lage, insbesondere die Entwicklung makroökonomischer Größen wie Wechselkurse, Inflation und Zinsen, EU-Zuckerpolitik, Konsumentenverhalten sowie staatliche Ernährungs- und Energiepolitik.

Die AGRANA Beteiligungs-AG übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Zwischenbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.

Personenbezogene Begriffe wie „Mitarbeiter“ oder „Arbeitnehmer“ werden aus Gründen der Lesbarkeit geschlechtsneutral verwendet.

Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben in diesem Bericht kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

## KAPITALMARKTKALENDER

---

14. Mai 2013	Bilanzpressekonferenz zum Geschäftsjahr 2012 13
5. Juli 2013	Hauptversammlung zum Geschäftsjahr 2012 13
10. Juli 2013	Dividendenzahltag, Ex-Dividendentag
11. Juli 2013	Ergebnis für das erste Quartal 2013 14
10. Oktober 2013	Ergebnisse zum ersten Halbjahr 2013 14
13. Jänner 2014	Ergebnisse zu den ersten drei Quartalen 2013 14

## WEITERE INFORMATIONEN

---

AGRANA Beteiligungs-AG  
A-1220 Wien, Donau-City-Straße 9  
[www.agrana.com](http://www.agrana.com)

Konzernkommunikation/Investor Relations:  
Mag. (FH) Hannes HAIDER  
Telefon: +43-1-211 37-12905  
Fax: +43-1-211 37-12045  
E-Mail: [investor.relations@agrana.com](mailto:investor.relations@agrana.com)

Konzernkommunikation/Public Relations:  
Mag. (FH) Christine GÖLLER  
Telefon: +43-1-211 37-12084  
Fax: +43-1-211 37-12045  
E-Mail: [info.ab@agrana.com](mailto:info.ab@agrana.com)

AGRANA Online-Geschäftsbericht 2011|12:  
<http://ir.agrana.com>

Die englische Fassung dieses Zwischenberichtes  
finden Sie im Internet unter [www.agrana.com](http://www.agrana.com)

**WWW.AGRANA.COM**